

3 / 2023

Luiza Margan ist 2023 Artist in Residence der ZF Kunststiftung

Luiza Margan wurde in Rijeka, Kroatien, geboren und lebt zurzeit in Wien. Sie studierte Malerei in Ljubljana, Slowenien, sowie Performative Kunst und Bildhauerei an der Akademie der bildenden Künste in Wien, Österreich.

Mit ihren Skulpturen, Installationen, Filmen und Interventionen im öffentlichen Raum untersucht Luiza Margan die Beziehung zwischen privater und öffentlicher Sphäre, die Diskrepanz zwischen offiziellen und unsichtbaren Geschichten, Machtverhältnissen und ideologischen Systemen, die in den öffentlichen Raum und das kollektive Gedächtnis eingeschrieben sind. Sie hinterfragt, inwieweit historische Narrative und ideologische Systeme den öffentlichen Raum strukturieren, kulturelle Identitäten etablieren und welche Rolle die Kunst dabei spielt. Ein besonderes Interesse der Künstlerin gilt dabei der Transformation der visuellen Identität der Stadt durch Industriegeschichte und Arbeiterbewegungen.

Ihr Werk entwickelt sie aus Feldforschung, historischem Material und dem performativen Einsatz ihres Körpers. Durch das Sammeln und die Rekontextualisieren gefundener Materialien konstruiert sie neue Objekte, schafft neue Umgebungen und Sichtweisen. Mittels Dekonstruktion historischer, ideologischer oder ästhetischer Wertesysteme entwickelt sie so neue ungewohnte Perspektiven auf den öffentlichen Raum, die sozialen Beziehungen und deren Zukunft.

Die Künstlerin stellte in zahlreichen internationalen Museen und Galerien aus und initiierte vielbeachtete Aktionen und Performances im öffentlichen Raum. Ihre Werke sind in internationalen öffentlichen und privaten Kunstsammlungen vertreten, u. a. in der Generali Sammlung Salzburg, im Museum für zeitgenössische Kunst Belvedere 21, Wien, im Museum für zeitgenössische Kunst, Zagreb, und im Tabakmuseum, Ljubljana.

Neben zahlreichen Auszeichnungen erhielt sie 2008 das Fellowship des International Studio and Curatorial Program (ISCP) in New York sowie 2019 das Stipendium für Visuelle Kunst und Medien der Akademie Schloss Solitude in Stuttgart. Zurzeit ist Luiza Margan Artist-in-Residence 2023 der ZF Kunststiftung in Friedrichshafen.

Während des Stipendiums will Luiza Margan sich mit dem industriellen Erbe der Stadt und dessen Spuren im zeitgenössischen öffentlichen Raum bis hin zur aktuellen zukunftsweisenden industriellen Entwicklung auseinandersetzen. „Mich interessiert, wie sich Geschichte(n), industrielle Spuren oder visuelle Erzählungen in den zeitgenössischen öffentlichen Raum einschreiben und wie man weniger bekannte Teile der Geschichte im zeitgenössischen räumlichen Kontext des Stadtraums lesbar machen könnte,“ bringt die Künstlerin ihre Intention auf den Punkt.

Beim 36. Kunst-Freitag Friedrichshafen am 17. März 2023 öffnet Luiza Margan das ZF-Turmatelier, gibt den Besucher:innen einen ersten Einblick in ihre Arbeit, spricht über ihre künstlerische Praxis, ihre Intentionen und die ersten Projektideen für das Stipendium der ZF Kunststiftung in Friedrichshafen.

www.luizamargan.net
www.zf-kunststiftung.com

Pressekontakt

ZF KUNSTSTIFTUNG
Regina Michel
D-88038 Friedrichshafen
T +49 7541 77-7114
regina.michel@zf.com
www.zf-kunststiftung.com

Pressebilder

Monument in The Making: Rosa Luxemburg, 2021



Monument in The Making: Rosa Luxemburg, Biennale für Freiburg #1, 2021
performative Aktion im öffentlichen Raum mit Einwohner:innen der Stadt Freiburg,
Serie von Fotografien und Collagen, Freiburg;
Foto: Jennifer Rohrbacher, © Luiza Margan



Monument in The Making: Rosa Luxemburg, Biennale für Freiburg #1, 2021
performative Aktion im öffentlichen Raum mit Einwohner:innen der Stadt Freiburg,
Serie von Fotografien und Collagen, Freiburg;
Foto: Jennifer Rohrbacher, © Luiza Margan

Split Dioptre, 2016



Split Dioptre, 2016, skulpturale Installation, Plexiglas, Metall, Installationsansicht Galerie Skola, Split;
Foto: Luiza Margan, © Luiza Margan



Split Dioptre, 2016, skulpturale Installation, Plexiglas, Metall, Installationsansicht Galerie Skola, Split;
Foto: Luiza Margan, © Luiza Margan



Konzeptueller und ästhetischer Dialog der skulpturalen Installation *Split Dioptre* mit der Videoinstallation *Monument Reflecting the City*, 2016, Installationsansicht Galerie Skola, Split;
Foto: Luiza Margan, © Luiza Margan

Eye to Eye With Freedom, 2014-15



Eye to Eye With Freedom, 2014-15, Aktion im öffentlichen Raum, Rijeka, Serie von sieben Fotografien, Fine Art Print, gerahmt, 1/3+2AP; Foto: Luiza Margan, © Luiza Margan



Eye to Eye With Freedom, 2014-15, Aktion im öffentlichen Raum, Rijeka, Serie von sieben Fotografien, Fine Art Print, gerahmt, 1/3+2AP; Foto: Luiza Margan, © Luiza Margan

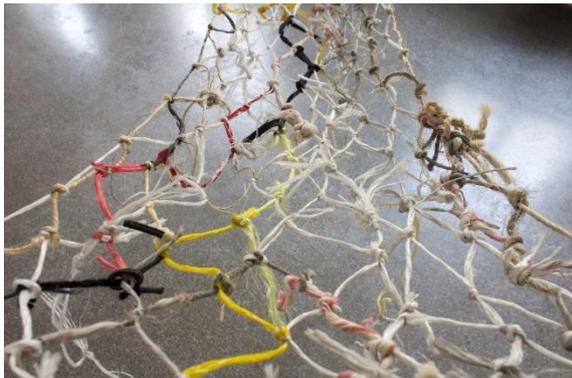


Eye to Eye With Freedom, 2014-15, Aktion im öffentlichen Raum, Rijeka, Serie von sieben Fotografien, Fine Art Print, gerahmt, 1/3+2AP; Foto: Luiza Margan, © Luiza Margan

Siesta, 2017



Siesta, 2017, skulpturale Installation gefundener Materialien, Seile, die von Straßenhändlern in Mexiko-City benutzt werden, Holz, Installationsansicht *Chaux*, Martin Janda Galerie, Wien; Foto: Luiza Margan, © Luiza Margan



Siesta, 2017, skulpturale Installation gefundener Materialien, Seile, die von Straßenhändlern in Mexiko-City benutzt werden, Holz, Detail Installationsansicht *The Münchhausen Effect*, Galerie 5020, Salzburg; Foto: Luiza Margan, © Luiza Margan